

Gemeinde Rügge in Angeln

Protokoll Sitzung der Gemeindevertretung III/2020

Sitzungsdaten:

Sitzungsdatum:	Montag, 09.11.2020
Sitzungsort:	Turnhalle der Gemeinde Mohrkirch, Schulstraße, 24405 Mohrkirch
Anwesend:	Gemeindevertreter Walter Clausen, Frederik Erdmann, Susanne Jacobsen, Stefanie Köpp, Nicole Nissen, Sören Petersen, Timo Poleske, Heinz-Otto Scharfenort, Lars Vogt
Gäste:	Drei Rügger Bürger (während des öffentlichen Teils der Sitzung)
Protokollführung:	Frederik Erdmann
Sitzungsdauer:	19:32 Uhr – 21:39 Uhr

Tagesordnung (TOP 7 nicht öffentlich und im Protokoll separat dokumentiert):

- TOP 1** Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - TOP 2** Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
 - TOP 3** Verwaltungsbericht
 - TOP 4** Einwohnerfragestunde
 - TOP 5** Beratung und Beschlussfassung zur Streckenführung der Cimbern-Rallye 2021 auf Rügger Gemeindegebiet
 - TOP 6** Beratung und Beschlussfassung zur Prüfung der Jahresrechnung 2018 und 2019
 - TOP 7** Beratung und Beschlussfassung über eine neue Satzung zur Zweitwohnungssteuer
 - TOP 8** Beratung und Beschlussfassung über die Beseitigung einer Straßenabsackung im Zuge der Gemeindestraße Holm in Rügge (TOP nachträglich aufgenommen)
 - TOP 9** Sonstige Vorlagen
 - TOP 10** Grundstücksangelegenheiten (nicht öffentlich)
-

Ergebnisse und Beschlüsse:

- TOP 1** Bürgermeister Walter Clausen begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter sowie die als Gast anwesenden Bürger und stellt die Rechtmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Der Gemeindevertreter Sören Petersen schlägt eine Erweiterung der Tagesordnung mit Blick auf die notwendige Einleitung von Baumaßnahmen zur Beseitigung einer bereits seit längerem bestehenden Absackung im Bereich der Straße Holm auf Rügger Gemeindegebiet vor und begründet die Dringlichkeit mit der Inanspruchnahme der Mehrwertsteuerabsenkung, die voraussichtlich nur noch für das laufende Jahr gelten wird. Dieser Vorschlag stößt auf einhellige Zustimmung; die neu zu behandelnde Thematik wird als TOP 8 in die Tagesordnung aufgenommen, während sich die folgenden Tagesordnungspunkte jeweils um eine Ziffer auf 9 und 10 ändern. Weitere Wünsche für Änderungen oder Erweiterungen der Tagesordnung bestehen nicht. Walter Clausen weist auf das Hygienekonzept hin, dessen Anwendung während der Sitzung verbindlich ist. Durch die Nutzung der Mohrkircher Schulturnhalle werden Sitzabstände von deutlich über 1,5 m zwischen allen anwesenden Personen gewährleistet, so dass auf das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung während der Sitzung selbst verzichtet werden kann. Außerdem ist unter Inkaufnahme eines deutlichen Temperaturverlusts für eine intensive

Gemeinde Rügge in Angeln

Protokoll Sitzung der Gemeindevertretung III/2020

Belüftung der genutzten Räumlichkeit Sorge getragen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

TOP 2 Die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung wird ohne Anmerkungen genehmigt.

TOP 3 Bürgermeister Walter Clausen berichtet:

- Dass die Umstellung der kommunalpolitischen Arbeit auf Amtsebene auf digitale Verfahrensweisen voranschreitet. Dies bedingt den Einsatz digitaler Endgeräte und die Frage, wer für deren Beschaffung aufkommt. Die Beantwortung dieser Frage wird u.a. durch eine Änderung des Kommunalverfassungsrechts aufgegriffen, die eine Aufnahme entsprechender Erstattungen in die örtlichen Entschädigungssatzungen ermöglicht und – sofern gewünscht – auch notwendig macht. Für die Gemeinde Rügge besteht jedoch zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch kein entsprechender Handlungsbedarf. Als weitere Neuerung wird es zukünftig grundsätzlich möglich sein, Sitzungen auch in digitaler Form als Videokonferenzen durchzuführen, soweit die Beteiligung der interessierten Öffentlichkeit gewährleistet ist. Auf Amtsebene ergibt sich eine weitere Verbesserung dadurch, dass – zusätzlich zu den Mitgliedern von Ausschüssen auf Amtsebene – zukünftig auch deren Stellvertreter elektronisch Zugang zu Sitzungsunterlagen, Protokollen u.ä. erhalten.
- Dass der Breitbandausbau voranschreitet und hierbei nun doch noch eine leichte Ausweitung jener Haushalte geplant ist, die entlang einer festgelegten Trasse Anspruch auf einen Anschluss erhalten. Mithin ist die Aufnahme dieser bislang nicht abgedeckten Anschlüsse vorgesehen, sofern eine nochmalige Prüfung der Förderrichtlinie nicht zu Feststellungen führt, die einer solchen Ausweitung des zu erschließenden Nutzerkreises entgegenstehen.
- Dass die KiTa in Scheggerott einen Zuwachs um fünf Kinder in der Betreuungsgruppe unter drei Jahren zu verzeichnen hat und zur Unterbringung dieser zusätzlichen Kinder räumliche Umbaumaßnahmen angestrebt werden. Außerdem ist der Diskussionsprozess um die Auswahl des künftigen KiTa-Standorts im westlichen Amtsbereich (Mohrkirch vs. Böel) weitergeführt worden, wobei insgesamt fünf unterschiedliche Varianten geprüft wurden. Als vorteilhafteste Variante zeichnet sich dabei der Neubau einer KiTa in Mohrkirch ab. Eine solche Lösung ist nach Auffassung von Walter Clausen zwar realistisch und absehbar auch mehrheitsfähig, allerdings zeichnet sich darüber ein Konflikt zwischen den Gemeinden Mohrkirch und Böel ab.
- Dass die Gemeinde Rügge für die von ihr gehaltenen Aktien der SH Netz AG eine Dividende von ca. 4.700 Euro erhalten hat und die entsprechende Gutschrift zugunsten der Gemeinde erfolgt ist.
- Dass der Bau einer Muldenrinne im Bereich der Grundstücke Süderlück 4 und Süderlück 6 in die Wege geleitet worden ist, um dort einem Abfluss von Oberflächenwasser auf die jeweiligen Privatgrundstücke entgegenzuwirken.
- Dass der Bau der neuen digitalen Sirene in Rügge für Ende November 2020 geplant ist und diesbezüglich ein noch notwendiger Abstimmungsprozess mit der SH Netz AG vor dem Abschluss steht.
- Dass der Bauvertrag für den von der Deutschen Telekom AG zwecks Verbesserung der Mobilfunkversorgung in Rügge zu errichtenden Funkmast unterzeichnet worden ist.

Gemeinde Rügge in Angeln

Protokoll Sitzung der Gemeindevertretung III/2020

- Dass es im Bereich der Straße Am Tivoli zu einem Wasserrohrbruch gekommen ist und bei der Suche nach der betreffenden Leckage durch den Wasserbeschaffungsverband ein nicht kartiertes Eisenrohr gefunden wurde. Die Hintergründe dieses Zwischenfalls und insbesondere die Frage, ob weitere nicht kartierte Rohre entsprechender Art noch existieren und in Betrieb sind, bleiben unklar. Der Wasserbeschaffungsverband hat die Reparatur des Wasserrohrs bezahlt, die Gemeinde Recyclingmaterial zur Verfüllung der entsprechenden Baustelle bereitgestellt.
- Dass der Verkauf des Schulgebäudes in Norderbrarup, an dessen Eigentum die Gemeinde Rügge beteiligt ist, konkreter wird, wobei die Kirche den Wunsch bekräftigt hat, weiterhin Räumlichkeiten im Gebäude anzumieten.
- Dass der Bürgermeister namens der Gemeinde mehreren älteren Bürgern anlässlich ihres Geburtstags Glückwünsche überbringen konnte, darunter der kurz darauf verstorbenen Christel Nehmdahl aus Fraulund.
- Dass die Arbeit am Ortsentwicklungskonzept für den Teilamtsbereich voranschreitet und u.a. Workshops zu den Bereichen Brandschutz und Kultur durchgeführt wurden.

Der Gemeindevertreter und zweite Stellvertreter des Bürgermeisters, Heinz-Otto Scharfenort, wirft die Frage auf, wie die in der Gemeinde zu erbringenden Bauhofleistungen mittelfristig neu organisiert werden können. Walter Clausen berichtet dazu, der Bürger Holger Heide habe Interesse bekundet, sich dieser Aufgabe anzunehmen. Eine entsprechende Entscheidung könne Anfang 2021 getroffen werden.

TOP 4 In der Einwohnerfragestunde ergeben sich keine Wortbeiträge.

TOP 5 Walter Clausen berichtet über den Wunsch der Organisatoren der Cimbern-Rallye, diese auch 2021 wieder über Rügger Gemeindegebiet und hier insbesondere durch den Bereich der Gemarkung Fraulund zu führen. Allerdings habe der Organisator betont, dass aufgrund der sich wieder verschärfenden Pandemielage noch nicht absehbar sei, ob der anvisierte Termin am 13. März 2021 gehalten werden könne oder eine Verschiebung z.B. in den Herbst hinein erforderlich werden könnte. Bitte der Organisatoren ist es, die genaue Kartierung des geplanten Streckenverlaufs zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu veröffentlichen, um potentielle Teilnehmer von eigenständigen Erkundungsfahrten abzuhalten.

Heinz-Otto Scharfenort bringt seine Ablehnung der Rallye zum Ausdruck. Der Gemeindevertreter und erste Stellvertreter des Bürgermeisters, Frederik Erdmann, äußert sich ebenfalls sehr zurückhaltend und kritisiert die offenkundige zunehmende Kommerzialisierung der Rallye sowie die damit einher gehende steigende Risikobereitschaft der Teilnehmer, die sich in höheren Geschwindigkeiten und mithin zunehmender Gefährdung für Objekte entlang der Rennstrecke niederschlägt. Wenn dieser Trend anhalte, werde auch er zukünftig dem Wunsch, eine Rallye über Rügger Gemeindegebiet zu führen, keine Zustimmung mehr erteilen können. Die beiden Gemeindevertreterinnen Stefanie Köpp und Nicole Nissen bestätigen den Eindruck eines zunehmenden Leistungsdrucks bei den Teilnehmern und höherer Geschwindigkeiten. Zudem plädieren sie dafür, die Erreichbarkeit der Ferienunterkünfte im Bereich Fraulund und bei Notfällen zu organisieren und so zu vermeiden, dass Urlaubsgäste stundenlang auf die Zufahrt zu ihrem Quartier warten müssen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die geäußerten Bedenken sowie den Aspekt der Erreichbarkeit Fraulund den Veranstaltern der Cimbern-Rallye gegenüber zum

Gemeinde Rügge in Angeln

Protokoll Sitzung der Gemeindevertretung III/2020

Ausdruck zu bringen. Unter dieser Maßgabe stimmt die Gemeindevertretung der beantragten Streckenführung über Rügger Gemeindegebiet in der dem Bürgermeister vorliegenden Form bei einer Gegenstimme zu.

TOP 6 Der Gemeindevertreter Sören Petersen berichtet über die Durchführung der Prüfung der Jahresrechnungen für die Haushaltsjahre 2018 und 2019, die keinerlei Abweichungen ergeben habe. Die Gemeindevertretung nimmt diesen Bericht zustimmend zur Kenntnis und erteilt auf Basis der Prüfungsergebnisse die Entlastung für die Haushaltsjahre 2018 und 2019.

TOP 7 Walter Clausen führt in die Thematik ein und erläutert die Notwendigkeit, die Satzung zur Zweitwohnungssteuer vor dem Hintergrund einschlägiger Gerichtsurteile neu zu fassen und dabei auch einen neuen Steuersatz festzulegen. Anhand mehrerer anonymisiert vorgetragener Beispiele aus dem Gemeindegebiet macht er deutlich, dass sich die Auswirkungen für die betreffenden Grundeigentümer sehr unterschiedlich darstellen können, da die neue Berechnungsmethode zur Ermittlung der Zweitwohnungssteuer andere Parameter zugrunde legt als in der Vergangenheit. Zwangsläufig werden sich damit bei manchen Eigentümern deutliche Mehrbelastungen ergeben, während andere Eigentümer spürbar entlastet werden.

Nach der Klärung einzelner Verständnisfragen entwickelt sich eine Diskussion über die Höhe des zukünftigen Steuersatzes. Während Walter Clausen und Frederik Erdmann für einen Steuersatz von 4% plädieren, schlägt Sören Petersen einen höheren Satz von 6% vor. Walter Clausen regt daraufhin an, über die Steuersätze von 4%, 5% und 6% abzustimmen, wobei es jedem Mitglied des Gemeinderats möglich sein soll, auch für mehrere Sätze zu stimmen. Im Ergebnis votieren zwei Gemeindevertreter für einen Satz von 4%, ebenfalls zwei für einen Satz von 5% und sechs für einen Satz von 6%. Im Ergebnis billigt die Gemeindevertretung die vom Amt entworfene neue Satzung für die Zweitwohnungssteuer und legt den anzuwendenden Steuersatz auf 6% fest.

TOP 8 Walter Clausen und Sören Petersen berichten gemeinsam über die Absackung im Zuge der Straße Holm in Rügge, die eine zügige Sanierung erforderlich macht. Sören Petersen führt die Absackung, die neben der Straße auch eine darunter verlaufende Wasserleitung des Wasser- und Bodenverbands betrifft, auf eine Moorlinse zurück, die sich in diesem Bereich befindet und seit der Asphaltierung der Straße 1978 für eine kontinuierliche Schwächung des Untergrunds sorgt. Zwei Angebote zur Beseitigung des Schadens liegen vor, wobei die Fa. Greve nach Ortsbesichtigung ein Angebot von über 15.000 Euro abgegeben hat, während ein Konsortium der Firmen Eurovia und Carsten Jürgensen (Dollrothfeld) die Ausführung für 11.000 Euro anbietet. Walter Clausen und Sören Petersen schlagen gemeinsam vor, eine Rücksprache mit beiden Anbietern zu führen und den Bürgermeister zu beauftragen dem wirtschaftlichsten Anbieter den Zuschlag mit der Maßgabe zu erteilen, die Arbeiten wenn möglich noch vor Jahresende 2020 auszuführen, um über den bis dahin gültigen niedrigeren Umsatzsteuersatz eine Kostenentlastung auszuschöpfen. Diesem Vorschlag erteilt die Gemeindevertretung einstimmig ihre Zustimmung.

Gemeinde Rügge in Angeln

Protokoll Sitzung der Gemeindevertretung III/2020

TOP 9 Der Gemeindevertreter Lars Vogt berichtet über einen offenbar durch ein Fahrzeug verursachten Schaden am Dach des alten Spritzenhauses und wirft die Frage auf, ob und wie hier eine Reparatur notwendig sei. Walter Clausen entgegnet, es sei zunächst nach seiner Einschätzung kein Fremdauftrag für die Reparatur erforderlich. Weiterhin bittet Lars Vogt darum, Rügges Bürger über das Wasserrohrschadensereignis am Tivoli zu informieren und darum zu bitten, etwaige noch vorhandene Eisenleitungen und/oder Auffälligkeiten bei der Wasserversorgung zu melden, um weitere entsprechende Schäden zu vermeiden. Er kritisiert überdies, bei der Breitbandverlegung sei – anders als angekündigt – in vielen Bereichen nicht grabenlos gebaut worden, was zu Schäden an teilweise erst wenige Jahre alten Straßendecken geführt habe. Walter Clausen entgegnet, es werde zum Abschluss der Maßnahmen eine Analyse mit dem Breitbandzweckverband erfolgen, um die Beseitigung etwaiger Schäden sicherzustellen. Weiterhin fragt Lars Vogt nach der von einigen Firmen gewünschten Aufstellung von Hinweisschildern an den Straßen, um eine leichte Erreichbarkeit zu gewährleisten. Walter Clausen erkennt hier keine Probleme, bringt aber den von der Gemeindevertretung unterstützten Wunsch nach einer möglichst einheitlichen Gestaltung zum Ausdruck.

Sören Petersen berichtet über das fortschreitende Eschensterben und mögliche Auswirkungen auch für die Gemeinde Rügge bzw. für Bäume auf Rügger Gebiet. Walter Clausen berichtet über diverse Veranstaltungen, zu denen Einladungen per Email an die Gemeindevertretung übermittelt werden. Heinz-Otto Scharfenort erläutert, dass das Holz für den von ihm geplanten Rastplatz angeliefert worden ist und das entsprechende Bauprojekt weiter vorangetrieben wird, jedoch eine Ausführung aufgrund der fortdauernden Corona-Pandemie absehbar erst in einigen Monaten erfolgen wird.

Nachdem sich keine weiteren Beiträge ergeben, schließt Walter Clausen den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:17 Uhr. Die anwesenden Rügger Bürger verlassen daraufhin die Mohrkircher Turnhalle, bevor die Sitzung um 21:20 Uhr mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt wird.

Für die Richtigkeit:

Rügge, 21.12.2020



gez. Walter Clausen
Bürgermeister



Frederik Erdmann
1. Stv. des Bürgermeisters